

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4318-01	Termin 29.01.2019	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
29.01.2019	Kulturausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag des Vereins für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. zu fünf Ausstellungen im Jahr 2019

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, fünf Ausstellungen des „Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V.“ im Jahr 2019 mit 5.500,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel stehen im Haushalt 2019 in entsprechender Höhe bei Produkt 040703 -Musische Bildung und Kulturarbeit- Auftrag 860004070300 - Kulturbüro - Sachkonto 531823 - Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten - zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 0-6		Kämmerer	
Buchloh Datum 10.01.2019		Tsalastras Datum 17.01.2019	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/16/4318-01	Termin 29.01.2019	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Begründung

Der Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. beantragt die Bezuschussung von fünf Ausstellungen im Jahr 2019.

Laut Antragsschreiben beläuft sich die Unterdeckung auf 6.300,-- EUR.

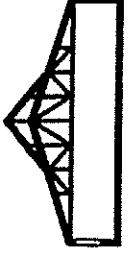
Nach Rücksprache mit dem Vereinsvorsitzenden sind die Ausstellungen mit einem Zuschuss in der Höhe des Vorjahres, somit 5.500,-- EUR, durchführbar. Der dann noch aufzubringende Betrag von 800,-- EUR kann durch den Verein anderweitig finanziert werden.

Die detaillierte inhaltliche und finanzielle Planung ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Das städtische Kulturbüro empfiehlt dem Kulturausschuss eine Bezuschussung der Ausstellungen des Vereins für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. im Jahr 2019 in Höhe von 5.500,-- EUR.

Anlage

- Zuschussantrag Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. 2019 mit Ausstellungsbeschreibung und Kostenplan



Verein für aktuelle Kunst
Ruhrgebiet e.V.
Zentrum Altenberg
Hansastraße 20
46049 Oberhausen
www.vfak-ruhrgebiet.de
info@vfakr.de

Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V. · Hansastraße 20 · 46049 Oberhausen

Kulturbüro der Stadt Oberhausen
Sabine Bergforth
Gewerkschaftsstraße 76-78
46042 Oberhausen

Postanschrift:
Christoph Henkel
Heuserstraße 14
47051 Duisburg
Tel. 0203 5188900

**Zuschuss zur Förderung freier kultureller Aktivitäten
Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V.**

Datum 04. Dezember 2018

Guten Tag Frau Bergforth,

der Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V. hat für das Jahr 2019 fünf Ausstellungen geplant. Wir bitten freundlich um Unterstützung durch Förderung unserer Aktivitäten im Jahr 2018 entsprechend dem ausgewiesenen Zuschussbedarf gemäß Kostenplan.

Der Zuschussbedarf ergibt sich aus einer Unterdeckung von gesamt in Summe 6.300,00 Euro.

Beigefügt erhalten Sie zu jeder der fünf Ausstellungen eine Kurzdarstellung.

Den Verwendungsnachweis über den finanziellen Zuschuss in 2018 reichen wir Ihnen Anfang 2018 ein.

Schöne Grüße,

Christoph Henkel

1. Vorsitzender
Verein für aktuelle Kunst / Ruhrgebiet e.V.

Anlage: Förderantrag 2019

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen
Projekte 2019 – Erläuterungen zum Förderantrag

Ausstellung I (Kurzausstellung)

31.03.2019 – 07.04.2019

Andreas Keil (Köln), Malerei

David Semper (Neuss), Objekte

Andreas Keil konzentriert sich in seinem Schaffen auf die Produktion von Tafelbildern und Papierarbeiten. Bei den Tafelbildern handelt es sich um kleinformatige Gemälde-Objekte auf/aus Holz. Es sind malerische Verdichtungen fern jeder Monumentalität und losgelöst von farbtheoretischen Vorgaben. Sie entstehen in einem langwierigen Prozeß – mit bis zu sechzig übereinander gelegten Farbschichten. Bei den Papierarbeiten stehen Arbeiten aus Öl und Pastell auf Schleifpapier, Öl auf Fotografien und Aquarelle auf Papier im Mittelpunkt seines Werkes.

David Semper findet z.B. auf dem Sperrmüll Tafeln, die er anschließend mit Graphit bearbeitet. Sie lassen erst durch diesen Interventionsprozeß all jene Spuren erscheinen, die eigentlich schon vorher vorhanden waren. Ebenfalls gefundene weiß beschichtete Spanplatten werden mit Graphitstift bearbeitet und geschliffen und nachfolgend mit Staub eingeschmiert. Vergleichbare Vorgehensweisen erfolgen auch mit Karton als Ausgangsmaterial. Vorgefundene Materialien werden also durch den künstlerischen Eingriff in einen überzeugenden ästhetischen Kontext überführt.

Ausstellung II

19.05.2019 – 23.06.2019

Karin Kutsch (Köln), Malerei

Faustinus Nolte (St. Augustin), Objekte

Werner Windisch (Freiburg), Malerei

Karin Kutsch gehört zu einer jüngeren Generation äußerst ambitionierter Farbmalerinnen. Sie interessiert nach eigener Aussage das Nicht-Direkte, das Schwer-zu-Greifende, das Dazwischen in der Farbmalerei, das Nicht-Materielle in der Materie, das Nicht-Statistische im Statischen, das Nicht-Präsente in der Präsenz. Steht man vor ihren Arbeiten (Acryl auf Leinwand oder Acryl auf Aluminium), ist es fast unmöglich, die wahrgenommene Farbe eindeutig definieren zu können. Die Farbwerte sind aufgrund ihrer Reaktionen auf leiseste Veränderungen der Lichtverhältnisse kaum zu greifen. Es ist bemerkenswert, wie sensibel die Künstlerin das Verständnis von Material und Arbeitsprozeß hinterfragt.

Transparente Farben auf Acrylglas kennzeichnen die Werke von **Faustinus Nolte**. Bei den Wandarbeiten bringen Bewegungen des Betrachters die verwendeten Farben dazu, sich zu nähern, sich zu entfernen, sich zu berühren, sich zu überlagern und die eigene Farbigkeit zu verändern. So sind die Arbeiten in stetiger zarter Veränderung begriffen. Die Bodenobjekte sind ebenfalls von einer ansprechenden Zartheit geprägt. Sie beleben den sie umfassenden Raum, setzen lichterhafte Zeichen und laden ihre Umgebung farbenergetisch auf.

Werner Windisch schreibt dem Betrachter keine bestimmte Rezeptionshaltung vor. Er soll Farbe immer wieder neu wahrnehmen. Metaphysische Aspekte fließen nicht ein. Eine Darstellung von Gegenständlichkeit wäre ein Störfaktor, würde von der Konzentration auf die gemalte Farbe ablenken. Die Arbeiten erscheinen größtenteils monochrom, sehr präzise und sorgfältig gearbeitet. Bevorzugte Trägermedien sind Papier und Gips. Nur eine genaue Betrachtung, der wiederholte Blick aus unterschiedlichen Perspektiven und zu verschiedenen Tageszeiten, also unter veränderten Lichtverhältnissen, eröffnet die Vielfältigkeit der Farb-Werke.

Ausstellung III

07.07.2019 – 11.08.2019

Sebastian Dannenberg (Bremen), Malerei-Objekte

Jan Holthoff (Düsseldorf), Malerei

Georg Schmidt (Köln), Malerei

Sebastian Dannenberg beschäftigt sich mit den strukturellen Grundbedingungen der Malerei, mit ihrer Wirkung auf Fläche, Raum und Architektur. Ihn interessieren vor allem architektonische Fehlstellen, Nischen und Ecken. Sie liefern den Ausgangspunkt, um seine Malerei anzulegen. Er verwendet alltägliche Materialien wie Bauholz, Lack und Wandfarbe oder Flügelschrauben, die die Konstruktion, das Veränderbare, das Temporäre und den installativen Charakter seiner Arbeiten betonen. Farben und Konstruktion gewährt Dannenberg dabei immer ein Stück Autonomie.

Im Werk von **Jan Holthoff** kann man den Entstehungsprozeß seiner Arbeiten aufspüren und erkennen. Sie vermitteln etwas Spielerisches, man merkt, daß der Künstler die Geschichte der Malerei kennt, um ihre Tradition weiß und von daher souverän Tendenzen des Informel und des abstrakten Expressionismus aufscheinen lassen kann. Er findet einen Ausgleich zwischen expressivem Impuls und auferlegter Beschränkung. Die Gemälde vermitteln eine Harmonie, zu der die auf der Leinwand feststellbaren gestischen Spuren des Farbauftrags beitragen. Als Beobachter seiner Arbeiten ist man aufgefordert, über die Wechselwirkungen von Subjekt, Medium und künstlerischem Prozeß zu reflektieren.

Georg Schmidt schafft Bilder, die als Lobpreisung gemalter Farbe interpretiert werden können. Farbe erzeugt mit ihrer räumlichen Wirkung, die insbesondere in den großformatigen Arbeiten evident ist, eine Bewegung, die im stetigen Wechsel zwischen Nähe und Ferne erscheint.

Die Bilder atmen regelrecht. Die geschaffenen Bildräume erscheinen nicht meßbar, weil unbegrenzt. Sie entfalten aufgrund ihrer Farb- und Lichtbewegungen ein Kraftpotential, dem man sich kaum entziehen kann, schaffen einen Kosmos, in den man bereitwillig einzutauchen gedenkt.

Ausstellung IV

25.08.2019. – 29.09.2019

„**Papier- Farbe – Malerei**“, Gruppenausstellung mit nationalen und internationalen Malern/Malerinnen

Ergänzend zu den Ausstellungen, die in der Regel als „Ser-Kombinationen“ konzipiert und durchgeführt werden, hat der VfakR in den letzten Jahren auch verstärkt größere Gruppenausstellungen in sein Programm aufgenommen. Diese Ausstellungen fanden ein nicht minder großes Interesse sowohl bei den Künstlern/Künstlerinnen als auch bei den Besuchern.

Als besonderes Trägermedium malerischer Artikulationen gilt seit Jahrhunderten das Papier, bemalt mit den unterschiedlichsten Farben, z.B. Aquarellfarbe, Öl, Acryl, Lack etc. Die Resultate müssen dabei nicht zwingenderweise zweidimensionale ‚Wand-Bilder‘ sein. Sie können auch ins Dreidimensionale ausgreifen, d.h. als Objekte erscheinen oder in Form von installativen Arbeiten Bezug zum Raum nehmen.

In dieser geplanten Ausstellung soll ein breites Spektrum malerischer Farbartikulationen vorgestellt und der Versuch unternommen werden, die besondere Bandbreite und das Spezifische einer ungegenständlichen Malerei mit Bezug zum Papier anschaulich zu machen.

Ausstellung V

07.12. 2019 – Mitte /Ende Februar 2020

Günter Malchow (Münster), Fenster-Licht-Installation

Das Werk von **Günter Malchow** ist recht vielseitig. Es umfaßt Lackbilder, Möbel, Wandobjekte, Rauminstallationen und Arbeiten auf Leinwand, Papier und Glas. Alle Arbeiten zeichnen sich durch konstruktive und vielfarbige Charakteristika aus. Es sind visuelle Ereignisse mit vitalem und sinnlichem Potential. Der Künstler wird in der geplanten Oberhausener Winterausstellung die Fenster der Altenberger Halle als Basis seiner geplanten Fenster-Licht- Installation wählen, mit der Absicht, die Ausstellungshalle in eine Art farblichthafte Industriekathedrale zu verwandeln.

Ausstellungen 2018 – Kostenplan

Ausstellung I

31.03.2019 – 07.04.2019

Andreas Keil (Köln), Malerei
David Semper (Neuss), Objekte

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	300,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	250,00 €
Transporte	200,00 €
Versicherungen	150,00 €
Aufbau, Abbau	200,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €
Gesamtkosten	1.350,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 700,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 250,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	400,00 €

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen

Ausstellungen 2018 – Kostenplan

Ausstellung II

19.05.2019 – 23.06.2019

Karin Kutsch (Köln), Malerei
Faustinus Nolte (St. Augustin), Objekte
Werner Windisch (Freiburg), Malerei

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	500,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	600,00 €
Versicherungen	350,00 €
Aufbau, Abbau	550,00 €
Aufsicht	600,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €

Gesamtkosten	3.600,00 €
---------------------	-------------------

Eigenanteil des Vereins	- 1.200,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 600,00 €

Unterdeckung, Zuschussbedarf	1.800,00 €
-------------------------------------	-------------------

Ausstellungen 2018 – Kostenplan

Ausstellung III

07.07.2019 – 11.08.2019

Sebastian Dannenberg (Bremen), Malerei-Objekte
Jan Holthoff (Düsseldorf), Malerei
Georg Schmidt (Köln), Malerei

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	500,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	500,00 €
Versicherungen	350,00 €
Aufbau, Abbau	450,00 €
Aufsicht	600,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €
Gesamtkosten	3.400,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 1.200,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 600,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	1.600,00 €

Ausstellungen 2018 – Kostenplan

Ausstellung IV

25.08.2019. – 29.09.2019

„**Papier – Farbe – Malerei**“, Gruppenausstellung mit nationalen und internationalen Malern/Malerinnen

Stephan Baumkötter, Stefanie Bornemann, Claudia Desgranges, Christiane Fuchs, Marcia Hafif, Rosa M. Hessling, Ines Hock, Dorothee Joachim, Raymund Kaiser, Hartwig Kompa, Markus Linnenbrink, Stefan Lochmüller, Sabine Odensaß, André Schweers, Stefan Steiner, Bernhard C. Striebel, Michael Toenges, Peter Tollens, Elisabeth Vary, Ulrich Wellmann und weitere.

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	600,00 €
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	750,00 €
Transporte	800,00 €
Versicherungen	350,00 €
Aufbau, Abbau	650,00 €
Aufsicht	600,00 €
Betriebskosten, Reinigung	250,00 €
Gesamtkosten	4.000,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 1.300,00 €
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 600,00 €
Unterdeckung, Zuschussbedarf	2.200,00 €

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen

Ausstellungen 2018 – Kostenplan

Ausstellung V

07.12. 2019 – Mitte /Ende Februar 2020

Günter Malchow (Münster), Fenster-Licht-Installation

Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Verwaltung	100,00 €	
Plakat und Einladung Entwurf, Gestaltung, Druck	150,00 €	
Transporte, Anfahrten	100,00 €	
Materialkosten	300,00 €	
Aufbau, Abbau	100,00 €	
Betriebskosten, Reinigung	200,00 €	
		950,00 €
Eigenanteil des Vereins	- 250,00 €	
Eigenanteil der ausstellenden Künstler	- 400,00 €	
Unterdeckung, Zuschussbedarf	300,00 €	

Verein für aktuelle Kunst/Ruhrgebiet e.V. (VfaKR), Oberhausen

Ausstellungen 2018 – Kostenplan

Zusammenfassung

1. Ausstellung I 31.03.2019 – 07.04.2019	1.350,00 €
2. Ausstellung II 19.05.2019 – 23.06.2019	3.600,00 €
3. Ausstellung III 07.07.2019 – 11.08.2019	3.400,00 €
4. Ausstellung IV 25.08.2019. – 29.09.2019	4.000,00 €
5. Ausstellung V 07.12. 2019 – Mitte /Ende Februar 2020	950,00 €

Gesamtkosten	13.300,00 €
Eigenanteile / Eigenleistungen / Finanzierung	- 7.000,00 €
Unterdeckung (Zuschussbedarf)	6.300,00 €

.....

Christoph Henkel

1. Vorsitzender des VfKR

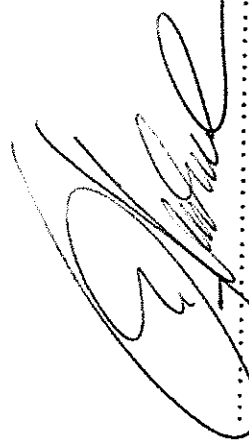
Zusammenfassung

1. Ausstellung I 31.03.2019 – 07.04.2019	1.350,00 €
2. Ausstellung II 19.05.2019 – 23.06.2019	3.600,00 €
3. Ausstellung III 07.07.2019 – 11.08.2019	3.400,00 €
4. Ausstellung IV 25.08.2019. – 29.09.2019	4.000,00 €
5. Ausstellung V 07.12. 2019 – Mitte /Ende Februar 2020	950,00 €

Gesamtkosten 13.300,00 €

Eigenanteile / Eigenleistungen / Finanzierung - 7.000,00 €

Unterdeckung (Zuschussbedarf) 6.300,00 €

 7.12.2018

Christoph Henkel
1. Vorsitzender des VfKR